

Bürgerinitiative Dorfplatz / ABB-Mitglieder aus Widdig

Widdiger Dorfplatz wird Standort für Flüchtlingsunterkunft!

Vielen Dank an alle, die die Bürgerinitiative durch Unterschrift und Zuspruch unterstützt haben. Der Sozialausschuss der Stadt Bornheim hat am 16. Juni 2015 beschlossen auf dem Widdiger Dorfplatz eine Containergruppe zur Unterbringung von Flüchtlingen zu errichten. Für den Antrag stimmten einmütig CDU, SPD&Linke, Grüne, FDP und UWG.

Lediglich die ABB verweigerte die Zustimmung.

Statt besser geeignete Ersatzgrundstücke zu nutzen, die teilweise kostenlos zur Verfügung standen, wird nun den Widdiger BürgerInnen der Dorfplatz langfristig, wenn nicht für immer, zur Nutzung gesperrt. Man bringt jetzt die Flüchtlinge auf einem viel zu kleinen Standort mitten im Ort unter, der an 3 1/2 Seiten durch 3 bis zu 5 Meter hohe Mauern abgesperrt ist. Die Flüchtlinge werden das als Ghetto empfinden. Das auf der Bürgerversammlung gegebene Versprechen des Sozialdezernenten der Stadt (Herr Schnapka), die angebotenen Ersatzgrundstücke ernsthaft zu prüfen, wurde gebrochen.

Die Diskussion im Ausschuss war sehr kurz. Lediglich ein Redebeitrag der Grünen fiel durch einen unsachlichen und persönlichen Angriff auf den Ratskollegen Paul Breuer aus Widdig unangenehm auf, der zwar anwesend, als Gast aber kein Rederecht hatte. Wenn man keine Argumente hat, dann prügelt man eben unter die Gürtellinie. Traurig!

Um die Widdiger BürgerInnen zu beruhigen, soll die Aufstellung des Wohncontainers zunächst befristet für drei Jahre erfolgen. Bei einer Laufzeit von 3 Jahren ist mieten billiger! Nach drei Jahren wird dann eben ein neuer Beschluss für weitere Jahre beschlossen. Das ist aus unserer Sicht eine Mogelpackung! Die Verwaltung soll nun auch die Parkplatzsituation auf der Römerstraße prüfen. Es wird erst nach dem Beschluss geprüft, nicht vorher? Glaubt man wirklich durch eine Prüfung vor Ort die Parkplätze auf der Römerstraße vermehren zu können?

Die Begründung für den Standort Dorfplatz im Namen der CDU-Fraktion (Hauptredner) hielt der Widdiger Ortsvorsteher Konrad Velten. Er sieht für Widdig „nach dem Abbau“ der Containergruppe einen Gewinn!?

Herr Velten erklärte nun auch, dass es in Widdig 1.800 Einwohner gäbe. Jetzt kämen 20 dazu. Wo wäre das Problem? Es geht aber nicht um 20 Flüchtlinge, es geht um den richtigen Standort.

Da fragt man sich als Widdiger mit Sach- und Ortskenntnis, in welcher Realität schwebt dieser Mann?

Die Meinungen der Widdiger BürgerInnen, die ihren Standpunkt zum Thema Dorfplatz auf den Unterschriftenlisten kundgetan haben, fanden keinerlei Erwähnung. Der Bürgermeister gab lediglich bekannt, dass Unterschriftenlisten eingegangen wären. Das es sich um 415 Unterschriften handelt, fast die Hälfte der BürgerInnen, die an der letzten Kommunalwahl in Widdig teilgenommen haben, hielt er nicht für erwähnenswert. So sieht also die Bürgerbeteiligung in Widdig konkret aus. Man sollte sich das Verhalten der etablierten Parteien (CDU, SPD&Linke, Grüne, UWG und FDP) unbedingt für die nächste Kommunalwahl merken.

Wir verstehen uns als Teil der Bürgerschaft, die die Interessen der Bürger gegenüber der Verwaltung zu vertreten hat und nicht als Teil der Verwaltung (Ratsmitglieder), die die Interessen der Verwaltung gegen den erklärten Willen der Bürger im Ort durchzusetzen haben.

Die ABB möchte sich bei den Widdiger BürgerInnen bedanken, die uns durch ihre Anwesenheit beim Tagesordnungspunkt Dorfplatz im öffentlichen Teil der Sitzung des Sozialausschusses unterstützt haben.

Für das Jahr 2015 rechnen wir mit folgenden Gesamtkosten (nur Anteil der Stadt):

1. Containergruppe Bornheim Goethestraße: 555.900 €
2. Containergruppe Hersel Simon-Arzt Straße: 519.300 €
3. Containergruppe Widdig, Annahme ABB 556.000 €
4. Hauskauf im Ortsteil Sechtem im Juni 2015 380.000 € (Schätzung ABB)
5. Arzt, Betreuung, Unterkunft, Verpflegung etc. 1.880.000 € (*)
6. wahrscheinlich ein weiterer Container in 2015 556.000 €
7. Gesamtsumme für das Jahr 2015 4.447.200 € **ca. 4,45 Millionen**
8. (*) Basis für Punkt 5: 300 Personen, Hochrechnung auf Basis Jan. bis Okt. 2014 (Angabe Stadt)
geplantes Defizit im Haushalt für 2015: **13,5 Millionen** (ohne 1 bis 6)

Wir sind für Öffentlichkeit und Transparenz gegenüber den BürgerInnen. Das ist für uns ein unverzichtbares Grundprinzip. Davon lassen wir nicht ab. Auch nicht beim Thema Flüchtlinge, deren Unterbringung und auch nicht bei den damit verbundenen Problemen und Kosten. Für uns gibt es kein Tabuthema!

Die Bundesregierung hat angekündigt weitere 500 Millionen für die Kommunen zur Verfügung zu stellen. Umgerechnet auf die Stadt Bornheim wären das in etwa 50.000 €. Im Zusammenhang mit ca. 4,45 Millionen Eigenanteil der Stadt Bornheim nur im Jahr 2015 ist das fast nichts. Im Haushalt der Stadt Bornheim werden nun Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer, der Grundsteuer sowie Haushaltsansätze für die Ausbesserung von Straßen in den Kostentitel Flüchtlinge verschoben (siehe Vorlage 336/2015-2). Durch die Weigerung von Bund (CDU/SPD) und Land NRW (SPD/Grüne), bei Pflichtleistungen (z.B. Flüchtlinge) kostendeckende Zuschüsse zu gewähren, werden alle Bemühungen der Stadt, das Defizit zu verringern, zunichte gemacht.

Mit uns Widdigern wurde in Sachen Unterkunft für Flüchtlinge auf dem Dorfplatz ein Exempel statuiert. Die Botschaft ist eindeutig: Die Verwaltung und der Rat/Ausschuss bestimmen, sonst niemand! Egal was die Bürger vor Ort davon halten. Siegen durch weg mobben! Daraus sollten wir in Widdig und auch in ganz Bornheim die richtigen Konsequenzen ziehen. Nicht frustrieren und sich zurück ziehen, sondern selbst aktiv werden in der Kommunalpolitik. Zum Beispiel als Förder- oder Vollmitglied in der ABB!

Für die Bürgerinitiative Dorfplatz Widdig

Gert Scheller (BI-Dorfplatz), Paul Breuer (BI-Dorfplatz, ABB)

Internet: <http://www.aktivebuergerbornheim.de>

E-Mail: bornheimer123@yahoo.de Mobil: 0151 -722 11 101

ViSdP: Paul Breuer, St.-Georg-Str. 20, 53332 Bornheim – Widdig, 25. Juni 2015

Die Sammler haben Sie noch nicht erreicht oder nicht alle Familienangehörige vor Ort angetroffen? Sie möchten aber trotzdem noch unterschreiben. Unterstützen Sie uns bitte weiter! Jede weitere Unterschrift zählt. Rufen Sie uns bitte zur Terminabsprache an oder schicken Sie uns eine SMS an 0151 – 722 11 101.

Bitte lassen Sie uns die unten angehängte Unterschriftenliste ausgefüllt und unterschrieben zukommen.

===== **bitte hier abschneiden** =====

Bürgerinitiative für den Erhalt des Widdiger Dorfplatzes

Ich bin für den uneingeschränkten Erhalt des Widdiger Dorfplatzes. Der Dorfplatz soll auch weiterhin als Parkplatz für die Anlieger und die Besucher der Römerstraße sowie die Widdiger Vereine uneingeschränkt nutzbar bleiben. Die Errichtung einer Unterkunft für Flüchtlinge auf dem Widdiger Dorfplatz lehne ich ab. Grundsätzlich habe ich jedoch nichts dagegen einzuwenden, dass Flüchtlinge gleichmäßig auf alle 14 Bornheimer Ortschaften aufgeteilt werden.

Name, Vorname	Straße/Hausnummer	Ort	Unterschrift
----------------------	--------------------------	------------	---------------------

Wir nehmen auch Solidaritätsunterschriften von Bornheimer BürgerInnen außerhalb von Widdig entgegen.
Bitte ausschneiden und abgeben oder senden an Paul Breuer, - St.-Georg-Str. 20 - 53332 Bornheim – Widdig
